
Pressemitteilungen

T-Systems zeigt neue Trends auf dem RFID-Praxistag in Dortmund

28.11.2006/ RFID beschleunigt Prozesse und senkt Kosten im Mittelstand

***Dortmund/Frankfurt am Main.* – Besonders mittelständische Unternehmen können mit RFID (Radiofrequenz-Identifikation) in vielen Bereichen Geschäftsprozesse beschleunigen und Kosten senken. T-Systems zeigt auf dem RFID-Praxistag des RFID-Support-Center am 5. Dezember im Dortmunder Harenberg-City-Center, wie RFID Prozesse in der Logistikbranche unterstützt. Interessenten melden sich unter der Internetadresse www.rfid-support-center.de an.**

So stellt T-Systems eine RFID-basierte Lösung vor, die Warenflüsse künftig entlang der kompletten Lieferkette lückenlos steuert und dokumentiert. Dafür baut die Geschäftskundensparte der Deutschen Telekom AG derzeit eine zentrale Daten- und Informationsplattform auf. Schon vorhandene, branchenspezifische Servicemodule nutzen diese bereits. So können schon heute Lkw-Trailer oder auch Güterwaggons im europäischen Raum mittels GPS (Global Positioning System) geortet und gleichzeitig deren Route optimiert werden. Weitere Servicemodule auf RFID-Basis entwickelt T-Systems Schritt für Schritt.

So geben Funkchips an den Transportbehältern Lesegeräten Auskunft über Zustand wie Temperatur und Verbleib der Ware. Das bedeutet auch Schutz vor Warenverlusten, Diebstählen und Fälschungen. Zudem werden alle Daten und Informationen vollautomatisch erfasst, in der Datenbank aufgearbeitet und stehen dem Kunden dann zur Verfügung. „Der Clou dabei: Der Preis richtet sich nach der Zahl der erfolgten RFID-Transaktionen“, sagt Bernd Krakau, RFID-Experte bei T-Systems. „Somit kann jedes Unternehmen die Technologie kostengünstig und leistungsabhängig nutzen und von ihren Vorteilen profitieren.“

Partner des RFID-Support-Centers

Als Partner des RFID-Support-Center steuert die Geschäftskudentochter der Deutschen Telekom in erster Linie praktische Erfahrungen bei. „Das ist eine wichtige Ergänzung zum

reinen Forschungswissen“, sagt Professor Dr. Kurt Monse, Geschäftsführender Vorstand des FTK Forschungsinstituts für Telekommunikation und einer der Initiatoren des RFID-Support-Centers. „Beispielsweise erfahren wir somit aus erster Hand von neuen technologischen Entwicklungen.“

Positiver Trend für RFID im Mittelstand

Die Radiofrequenztechnologie (RFID) entwickelt sich auch im Mittelstand positiv. Dies hat eine Umfrage des Forschungsinstituts für Telekommunikation (FTK) gemeinsam mit dem Informationsforum RFID und dem Verband für Automatische Datenerfassung, Identifikation und Mobilität (AIM) ergeben. Die Partner befragten hierzu im September 2006 Anbieter der Technologie. Rund 48 Prozent dieser Unternehmen rechnen 2007 mit steigenden RFID-Umsätzen. Das größte Potenzial liegt in logistischen Prozessen. Große Vorteile sehen 75 Prozent in der Behälterverfolgung und -bereitstellung, 69 Prozent in der logistischen Unterstützung des Handels und 64 Prozent in der Rückverfolgbarkeit von Teilen und Waren. Mehr als die Hälfte (53 Prozent) der teilnehmenden Unternehmen vertreten kleine oder mittelständische Unternehmen mit bis zu 250 Mitarbeitern, 42 Prozent Unternehmen mit mehr als 250 Mitarbeitern. Insgesamt befragten die Verantwortlichen 202 Personen.

RFID-Support-Center

Das »RFID-Support-Center« ist eine Initiative des Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik, des Forschungsinstituts für Telekommunikation (FTK), der inspire AG und des Vereins InnoZent OWL. Es vernetzt die zentralen Akteure aus dem RFID-Umfeld in Nordrhein-Westfalen, damit diese gemeinsam Synergiepotenziale nutzen können. Ziel ist die Sicherung der erforderlichen Wissensbasis für Innovationen und optimale Beratung durch Analysen und Nutzerunterstützung im Bereich der RFID-Technologien und -Anwendungen. Darauf ausgerichtete Maßnahmen, beispielsweise durch Informationsaustausch über ein Internetportal sowie Veranstaltungen wie der RFID-Praxistag unterstützen das Entwicklungspotenzial und die Anwendung der RFID-Technologie, insbesondere bei kleinen und mittleren Unternehmen in NRW. Das RFID-Support-Center bietet außerdem Einstiegsberatungen, Machbarkeitsanalysen und begleitet kleine und mittelständische Unternehmen bei Pilotprojekten.

T-Systems

vereint hochwertige Dienstleistungen für Informations- und Kommunikationstechnologie (engl.: ICT). Das weit reichende Know-how aus beiden Welten macht die Geschäftskundensparte der Deutschen Telekom zu einem bevorzugten Partner von multinationalen Konzernen, kleinen und mittelständischen Unternehmen sowie Institutionen der öffentlichen Hand. Weltweit profitieren über 160.000 Kunden aus allen Branchen von der besonderen Kompetenz, integrierte ICT-Lösungen aus einer Hand zu erbringen. Als einziges Unternehmen bietet T-Systems ein eigenes vollständiges ICT-Portfolio und kombiniert IT- und Kommunikationstechnik zu neuen Lösungen. Im Geschäftsjahr 2005 erzielten 52.000 Mitarbeiter in mehr als 20 Ländern einen Umsatz von 12,9 Milliarden Euro.

Mehr Informationen finden Sie unter www.t-systems.de.

Pressekontakt:

T-Systems

Media Relations

Telefon: +49 (0) 69 665 31-126

Telefax: +49 (0) 69 665 31-139

E-Mail: presse@t-systems.com

Online-Redaktion@t-systems.com